



IFRIC Draft Due Process Handbook

Liesel Knorr

Frankfurt/Main, 30. Juni 2006



IFRIC Draft Due Process Handbook

- Veröffentlicht von den Trustees am 4. Mai 2006
- Setzt auf das Consultative Document IFRIC Review of Operations auf
- Kernpunkte
 - Selbstverständnis des IFRIC
 - Mitgliedschaft
 - Entwicklungsprozess von Interpretationen (*due process*)
 - Verhältnis zu nationalen Standardsetzungs- und Interpretationsgremien (NSS/NIG)
- Kommentierungsfrist bis zum 30. September 2006



Selbstverständnis des IFRIC

- Klares Bekenntnis zu einer prinzipien-basierten Rechnungslegung, d.h. Ablehnung eines *rule-oriented environment*
- Das IFRIC agiert nicht als *urgent issues task force*
- Das IFRIC bewegt sich im Rahmen der geltenden IFRS
- Starker Fokus auf internationale Konvergenz
- Keine Interpretation ohne *due process*



Mitgliedschaft

- 12 Mitglieder und ein stimmrechtsloser Vorsitzender
- Kein Unternehmen bzw. keine Institution darf mit mehr als einem Mitglied vertreten sein
- Bestellung für 3 Jahre durch die Trustees; erneute Bestellung möglich
- Rede-, aber nicht stimmberechtigte Beobachter aus wichtigen Institutionen (IASB, EU, IOSCO, SEC)
- Betonung der Unabhängigkeit der Mitglieder



Due Process: Themeneinbringung

- Identifikation relevanter Themen sowohl durch die Mitglieder und Beobachter als auch durch die interessierte Öffentlichkeit
- Formale und inhaltliche Anforderungen an IFRIC-Eingaben (*submissions*):
 - Hohe praktische Bedeutung der Fragestellung
 - Vorhandensein grundlegend unterschiedlicher Auslegungsmöglichkeiten
 - Verbesserung der Berichterstattung durch Eliminierung der (potenziellen) Bilanzierungsvielfalt
 - Möglichkeit der Lösung des Bilanzierungsproblems anhand der bestehenden IFRS
- Einbringen beim RIC als Alternative



Due Process: IFRIC Agenda Committee

- Entscheidungsvorbereitung in nicht öffentlicher Sitzung
- Empfehlung gegenüber dem IFRIC, ob ein Thema angenommen oder abgelehnt werden sollte
- Wesentlicher **Kritikpunkt** \longrightarrow Intransparenz
 - Keine Veröffentlichung der eingereichten Themen
 - Unklarer Prozessablauf
 - Kein feedback an die einreichende Person/Institution
 - Wenig ausgewogene Besetzung des Agenda Committee



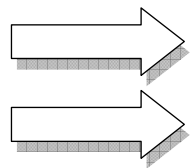
Due Process: Annahme eines Themas

- Entscheidung unabhängig von der Empfehlung des Agenda Committee
- Annahme mit einfacher Mehrheit
- Diskussion auf der Grundlage der von IASB-Projektmanagern vorbereiteten Agenda-Papiere
- Information der Öffentlichkeit via Information for Observers und IFRIC Update
- IASB kann Veröffentlichung eines Interpretationsentwurfs durch Veto verhindern



Due Process: Ablehnung eines Themas

- Sachverhalt und Gründe für die Ablehnung werden im IFRIC Update veröffentlicht
- 30 Tage Kommentierungsfrist
- Diskussion und endgültige Entscheidung in der nachfolgenden IFRIC-Sitzung
- Veröffentlichung als *agenda rejection*



(Faktische) Bindungswirkung unklar

IFRIC Handbook sollte hierzu klare Regelung enthalten



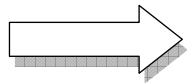
Due Process: Vom Entwurf zur Interpretation

- Nach Veröffentlichung eines Interpretationsentwurfs ca. 60 Tage Kommentierungsfrist
- Analyse der Stellungnahmen und Diskussion im IFRIC
- Re-exposure oder Verabschiedung der endgültigen Interpretation
- IASB muss der Veröffentlichung zustimmen



Verhältnis IFRIC – NSS/NIG

- Zwar Gedankenaustausch, **aber**
- Keine *negative clearance* oder sonstige Freigabe von nationalen Interpretationen durch das IFRIC



Gefahr für *consistent application for IFRS*?



Zusammenfassung der Kritikpunkte

- Intransparente Prozesse beim IFRIC Agenda Committee
- Bindungswirkung der *agenda rejections* unklar
- Keine *negative clearance* nationaler Interpretationen
- IFRIC Agenda-Papiere nur partiell der Öffentlichkeit zugänglich
- Fehlen einer Basis für *Conclusions* bzw. einer Überleitung der Diskussion im Consultative Document auf das IFRIC Handbook



Zimmerstr. 30
10969 Berlin

Tel. 030 20 64 12 0
Fax 030 20 64 12 15

www.drsc.de
info@drsc.de